

Tätigkeitsbericht

zur

Arbeit der Akademie

Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

2009

vorgelegt dem Kuratorium der Stiftung
entsprechend § 10 Abs. 1 und § 14 Abs. 2 der Satzung
vom 1.10.2007 zur Genehmigung

Hausanschrift

Akademie Mitteldeutsche
Kunststoffinnovationen
Geusaer Str., Gebäude 131
06217 Merseburg
www.amk-merseburg.de

Präsident

Prof. Dr. Goerg H. Michler
Tel.: 03461 - 462745
Fax: 03461 - 462535
E-Mail: goerg.michler@physik.uni-halle.de

Vize-Präsident

Prof. Dr. Wolfgang Grellmann
Tel.: 03461 - 462777/ 2760
Fax: 03461 - 462592
E-Mail: wolfgang.grellmann@amk-merseburg.de
Internet: <http://www.amk-merseburg.de>

Stiftungsmanagement

Dr.-Ing. Beate Langer
Tel. 0 34 61 - 46 27 95
Fax 0 34 61 - 46 25 92
beate.langer@amk-merseburg.de

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2009

1 Vertretungsberechtigung

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ (AMK) mit Sitz in Merseburg wurde unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäftes und der Satzung vom 1.10.2007 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit Wirkung vom 10.12.2007 anerkannt. Die Stiftung erhält damit die Rechtsfähigkeit einer Stiftung des privaten Rechts (§ 80 BGB) und wurde in das Stiftungsverzeichnis unter der Registriernummer LSA-11741-198 eingetragen. Nach §8 Abs. 1 der Satzung der Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ vertritt das Präsidium die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Das Präsidium handelt durch den Präsidenten und in Abwesenheit wird die Stiftung durch den Vize-Präsidenten und ein weiteres Präsidiumsmitglied vertreten.

2 Stiftungsorgane

Die Stiftung AMK hat den Zweck, die Wissenschaft und Forschung sowie Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik in Merseburg zu stärken. Auf der Basis der oben erwähnten Satzung wird die Stiftung AMK durch ein Präsidium und Kuratorium mit folgender Funktionsverteilung geleitet:

Präsidium

- **Prof. Dr. G. H. Michler**
Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- **Prof. Dr. W. Grellmann**
Vize-Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. J. Kirbs**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. H.-J. Radusch**
Präsidiumsmitglied (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- **Prof. Dr. H. W. Zwanziger**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)

Kuratorium

- **Prof. Dr. T. Rödel**
Vorsitzender (Hochschule Merseburg)
- **Dr. P. Lühe**
Stellvertreter (Panadur GmbH, Halberstadt)
- **Prof. Dr. M. Arnold**
(Polymer Service GmbH Merseburg)
- **Prof. Dr. Dr. h. c. K. Bledzki**
(Universität Kassel)
- **Prof. Dr. habil. H.-P. Fink**
(Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung Golm/ Uni Kassel)
- **Prof. Dr. G. Heinrich**
(Leibniz-Institut für Polymerforschung e. V. Dresden)
- **Prof. Dr. K. Schlothauer**
(Hochschule Merseburg)

- **Prof. Dr. R. Schnabel**
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- **Prof. Dr. Th. Thurn-Albrecht**
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Den entscheidenden Anteil an der Errichtung hat die Polymer Service GmbH Merseburg, An-Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Gründungsmitglied des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg, geleistet.

3 Stiftungsbeirat

Die Stiftung wird in entscheidendem Maße durch einen Stiftungsbeirat gefördert. Ihm gehören persönliche Mitglieder oder Firmen an, die eine Spende von mindestens

3000,- € (in Worten: dreitausend)

eingetragen haben. Die Zugehörigkeit zum Stiftungsbeirat ist freiwillig.

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ wird von 27 Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Verbänden finanziell gefördert, wobei im Stiftungsbeirat 10 Industriefirmen, 7 wissenschaftliche Einrichtungen und 1 Verband mitarbeiten.

Weitere Informationen über den AMK-Stiftungsbeirat finden sie auf der Homepage unter <http://www.amk-merseburg.de>

Die seit dem Gründungsjahr 2007/2008 in der Stiftung AMK mitwirkenden Unternehmen sind in der Reihenfolge ihrer Zustiftung im AMK-Tätigkeitsbericht für 2008 aufgelistet (siehe Homepage unter „Über uns“!).

Im **Berichtszeitraum 2009** konnte folgende Firma für die Mitarbeit im AMK-Stiftungsbeirat gewonnen werden:

Fa. Alfred Coesfeld GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Rainer Kipscholl

4 Spenden

Im **Berichtszeitraum 2009** wurde die Stiftung durch Spenden von folgenden Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden und Privatpersonen unterstützt:

Zustiftungen

1. DVM Deutscher Verband für Materialforschung und -prüfung Berlin
Geschäftsführer: Frau Dipl.-Kffr. Kathrin Leers
2. Institut für Kunststofftechnologie und Recycling (IKTR) e. V.
Vorstandsvorsitzende: Frau Dipl.-Kffr. Anke Schadewald
3. Keyence Deutschland GmbH
Geschäftsführer: Tomonobu Tsutsji, Neu-Isenburg
4. Kunststoffzentrum Leipzig (KUZ) gGmbH
Geschäftsführer: Dr. Peter Bloß
5. Orbita Film GmbH Weißandt-Gölzau
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. R. Händel
6. WWV Consulting Forschung Klebtechnik GmbH
Geschäftsführer: Prof. Dr. M. Schlimmer

Spenden für wissenschaftliche Zwecke

1. Institut für Polymerwerkstoffe e. V., Merseburg
2. Polymer Service GmbH Merseburg
3. Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, Spergau
4. Fonds der Chemischen Industrie, Verband der Chemischen Industrie e.V., Frankfurt/Main

Zustiftungen und laufende Spenden von Einzelpersonen

1. Dipl.-Kffr. Kathrin Leers
2. Dipl.-Kffr. Anke Schadewald
3. Dr. Klaus Hoffmann
4. Prof. Dr. Thomas Thurn-Albrecht
5. Tomonobu Tsutsi
6. Dipl.-Ing. Rainer Kipscholl
7. Dr. Peter Bloß
8. PD Dr. Rene Androsch
9. Prof. Dr. Thomas Martin
10. Dipl.-Ing. Rainer Händel
11. Prof. Dr. Miroslav Raab
12. Dr. Rameshwar Adhikari
13. Dipl.-Ing (FH) Maria Pogert
14. Dr. Ute Niebergall
15. Dr. Ines Kotter
16. Dr. Jiri Kotek
17. Prof. Dr. Stoyko Fakirov
18. Dr. Birgit Bohlmann
19. Dr. Katrin Reincke
20. Prof. Dr. Michael Schlimmer
21. Prof. Dr. Wolfgang Grellmann

5 AMK-Einzelpersonen und AMK-Ehrenmitglieder

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ hat aktuell **75 Einzelpersonen** davon **9 Ehrenmitglieder**. Die Liste der Einzelpersonen und Ehrenmitglieder wird ständig aktualisiert und ist unter

<http://www.amk-merseburg.de>

zu finden.

AMK zeichnet national und international anerkannte Forscherpersönlichkeiten auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften und Kunststofftechnik mit der Mitgliedschaft als

Ehrenmitglied der Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

aus.

Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ist, dass der wissenschaftliche Lebensweg (Studium, Promotion/Habilitation) eng mit Merseburg oder Halle verbunden ist oder durch eine langjährige Forschungszusammenarbeit mit Polymerforschern in der Region geprägt wurde.

Mit einer Ehrenmitgliedschaft in der Akademie soll ein deutliches Zeichen zur Unterstützung der Merseburger Polymerforschung gesetzt werden.

Vorschlagsberechtigt sind alle Stifter von AMK unabhängig davon, ob sie in den Gremien der Akademie tätig sind.

Die Entscheidung wird vom Präsidium nach Maßgabe der Satzung in eigener Verantwortung getroffen und ist mit dem Kuratorium abzustimmen.

Die Kriterien für die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft in der Akademie wurde in einer Richtlinie festgelegt, die in der Fassung vom 31.3.2008 gültig ist und auf der Homepage einzusehen ist.

Im Jahre 2009 wurden folgende Ehrenmitgliedschaften vergeben:

1. **Dr.-Ing. Klaus Hoffmann**
2. **Prof. Dr. Stoyko Fakirov**

Die Ehrenmitgliedschaft von Dr.-Ing. Klaus Hoffmann wurde auf Vorschlag von AMK-Präsident Prof. Michler und die Ehrenmitgliedschaft von Prof. Stoyko Fakirov auf Vorschlag von Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Radusch vergeben.

6 Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit durch das Stiftungsmanagement

Für die professionelle Gestaltung des Logos der Stiftung, Kopfbögen, Visitenkarten und des AMK-Preis wurde die **hallesche Grafikerin Claudia Krüger** verpflichtet.

Die Arbeiten zur ständigen Aktualisierung der AMK-Homepage www.amk-merseburg.de werden durch den PSM-Mitarbeiter Herrn Dipl.-Ing. A. Oluschinski ausgeführt.

Damit wird der Internetauftritt über den Hauptsponsor der Stiftung die Polymer Service GmbH Merseburg (www.polymerservice-merseburg.de) realisiert. Wenn Sie in die Suchmaschine „Google“ den Begriff „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ eingeben, erscheint der Hinweis auf die Hompageseiten an erster Stelle.

Der Zweck und die Ziele der Akademie wurden auf mehreren wissenschaftlichen Tagungen und Innovationsforen durch Präsentation eines Posters, Werbung in den Tagungsbänden und Ausgabe einer Präsentationsmappe vorgestellt:

- **Symposium „Polymermischungen“, Polymerblends & Nanocomposites**
25. und 26. März 2009, Merseburg
- **Fachseminar „Folienwissen gut verpackt – Theorie und Praxis der mechanischen Folienprüfung“**
Hochschulcampus Merseburg, 6. Mai 2009
- **13. Symposium „Electron Microscopy in Material Science
“Layered nanostructures: Polymers with Improved properties”**
12.-13. Mai 2009, Lutherstadt Wittenberg, Leucorea
- **12. Tagung Problemseminar „Deformation und Bruchverhalten von Kunststoffen“**
24.-26. Juni 2009 im Ständehaus, Merseburg

Am 14. Mai 2009 veranstaltete AMK gemeinsam mit dem Kunststoff-Kompetenzzentrum Halle-Merseburg das 2. Merseburger Kunststoff-Kolloquium. Es sprach Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Henning Kausch, Lausanne/Schweiz zum Thema: „Physik und Mikromechanik von Nanokompositen“.

Das 3. Merseburger Kunststoffkolloquium wurde auch gemeinsam veranstaltet mit dem KKZ Halle-Merseburg und der Gastvortrag wurde von

Prof. Dr. Stoyko Fakirov, Centre for Advanced Composite materials, Department of Mechanical Engineering, The University of Auckland, New Zealand

From nanofibrillar polymer-polymer composites to nanofibrillar single polymer composites

gehalten. Gleichzeitig fand ein Festkolloquium aus Anlass des 60. Geburtstages von **Prof. Dr. W. Grellmann** statt.

7 Förderung von Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik

7.1 Übernahme der Lehrverpflichtungen an der Hochschule Merseburg durch die Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK)

Nach dem Abschluss der Gründungsphase hat AMK entsprechend dem Zweck der Unterstützung der Aktivitäten des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg die bisher vom IPW getragenen Lehrverpflichtungen übernommen. Der hierfür erforderliche Geschäftsbetrieb wurde eingerichtet. Eine Musterrechnungslegung wurde in Zusammenarbeit mit unserer Steuerkanzlei erarbeitet. Die Vereinbarungen zu den Lehrverträgen werden seit dem Sommersemester 2008 mit der Akademie getroffen.

7.2 Aufbau einer Büchersammlung

Im Dezember 2008/Januar 2009 wurde damit begonnen, eine stiftungseigene Büchersammlung auf dem Gebiet der Polymerforschung und Kunststofftechnik aufzubauen.

Die Nutzung dieses AMK-Bücherbestandes für Zwecke der Forschung und Lehre soll allen wissenschaftlichen Mitarbeitern, Angestellten und Studenten des KKZ Halle-Merseburg und den An-Instituten der Universität und Hochschule Merseburg sowie allen interessierten Polymerforschern ausdrücklich ermöglicht werden.

Der Buchbestand der Stiftung ist seit Januar 2009 auf der Homepage

www.amk-merseburg.de

einsehbar.

Um auch hier eine Basis zu schaffen und die technische Abwicklung zu erproben, wurden bis zum Januar 2009 von Prof. Grellmann 92 Lehr- und Fachbücher für die Büchersammlung an die Stiftung AMK übergeben. Die Bücher werden zunächst im Stiftungsbüro Raum 131/1/127 untergebracht.

In einem Aufruf an alle AMK-Mitglieder wurde darum gebeten, Lehr- und Fachbücher aus dem bezeichneten Gebiet, die nicht für die tägliche Forschungsarbeit genutzt werden, der AMK-Büchersammlung zur Verfügung zu stellen.

Das AMK-Ehrenmitglied Prof. Dr. Kausch hat unmittelbar reagiert und dem Stiftungsmanagement geschrieben:

„Mit großem Interesse habe ich den Aufruf an alle AMK-Mitglieder gelesen, Lehr- und Fachbücher aus unserem Arbeitsgebiet der AMK-Büchersammlung zur Verfügung zu stellen. Ich habe in der Tat eine umfangreiche Privatbibliothek, die wenig genutzt im Institut steht. Es wird mir aufrichtig Freude machen AMK 100 bis 150 Bände zu stiften. Ich würde sie im Mai anlässlich meines Vortrages im „Merseburger Kunststoffsymposium“ mitbringen. Ich nehme

an, es können auch Duplikate zu schon vorhandenen Büchern gebraucht werden - schließlich hat man oft mehrere Interessenten gleichzeitig“.

Anlässlich des 2. Merseburger Kunststoff-Kolloquiums am 14.5.2009 hat Prof. Kausch seine Privatbibliothek „Bibliotheque du Labo de Polymers“ an die AMK übergeben. Darunter befinden sich auch ältere Werke (wie Staudingers erstes Buch *Makromolekulare Chemie und Biologie* aus dem Jahre 1947 oder einer der 4 Bände von Stuarts grundlegendem Werk *Die Physik der Hochpolymeren*), die man heute wohl nur noch aus historischem Interesse zur Hand nimmt – aber das ist ja der Vorteil einer Bibliothek gegenüber dem Computer, dass man beim Stöbern auf unerwartete und – dem jungen Studierenden – meist unbekanntere Werke stößt.

7.3 Arbeitskreis „Kunststoffprüfung & Bauteildiagnostik“ im Deutschen Verband für Materialforschung und -prüfung (DVM)

Im 13. Oktober 2009 trafen sich auf Einladung von Dr. Stange UL International TTC GmbH und Prof. Grellmann, die Fachkollegen des **DVM-AK „Kunststoffdiagnostik & Bauteildiagnostik“** zu ihrer 2. Sitzung am Süddeutschen Kunststoffzentrum (SKZ) in Würzburg. Der Einladung folgten 32 Mitglieder des Arbeitskreises.

Die Aufgaben und Ziele des Arbeitskreises wurden durch die Mitglieder des AK beraten und in folgender Form bestätigt:

1. Wissensgenerierung und Informationsaustausch zur Prüfung von Kunststoffen, der Weiterentwicklung von Prüfmethoden und Trends in der Prüftechnik
2. Prüfung von Bauteilen und Systemen unter besonderer Berücksichtigung des industriellen Einsatzes (Bauteildiagnostik)
3. Hybride Methoden der Kunststoffprüfung, Prüfung von Verbundwerkstoffen und Werkstoffverbunden mit polymerer Matrix
4. Deformations- und Bruchverhalten von Kunststoffen und Verbunden
5. Methoden und Verfahren der Schadensfallanalyse
6. Fachliche und inhaltliche Begleitung von Aktivitäten zur Erarbeitung und Überprüfung von Prüfnormen und Richtlinien
7. Kennwertermittlung für die Simulation
8. Mehraxiale Kunststoff- und Bauteilprüfung

7.4 Vergabe von Stipendien

Auf der Grundlage von § 2e und § 2f der AMK-Satzung ist die Vergabe von

Stipendium (u. a. Doktorandenstipendien)

möglich. Auf der Homepage ist unter „Förderrichtlinien“ und „Nachwuchsakademie“ die Vorgehensweise für diese ideelle und materielle Förderung von Doktoranden nachlesbar. Die materielle Förderung eines Doktoranden erfolgt aus Kapitalerträgen des Stiftungskapitals oder aus Spenden von Unternehmen, Verbänden und Vereinen, die nicht zur Erhöhung des Stiftungskapitals dienen.

Hier werden die Spenden in den ideellen Bereich vom AMK übernommen und in der Spendenbescheinigung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Zuwendung nicht in das Stiftungskapital erfolgte.

Im Einzelnen sind zur Beantragung erforderlich:

- Antrag des Doktoranden an das Präsidium
- Beschluss des Präsidiums
- Bewilligungsschreiben der Stiftung an den Doktoranden und Urkunde mit der Höhe des Stipendiums

Förderstipendium an Herrn Dipl.-Ing. Petr Vesely

Das Präsidium der AMK-Stiftung hat in seiner Sitzung vom 19.01.2009 auf der Grundlage von § 2e und 2f der Satzung vom 01.10.2007 zur Graduiertenförderung auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften und Kunststofftechnik ein Doktorandenstipendium für den Zeitraum vom 1. Februar bis 31. Juli 2009 an Herrn Dipl.-Ing. Petr Vesely vergeben. Die Mittel wurden von der Polymer Service GmbH zur Verfügung gestellt.

Das Arbeitsthema seines Promotionsvorhabens lautet: „Strukturelle Änderungen, zeitliche Entwicklung von Schädigungsparametern und Rissausbreitungsverhalten in geschweißten thermo-plastischen Bauteilen“

Förderstipendium an Herrn Dipl.-Ing. Matthias Hübner

Das Präsidium der AMK-Stiftung hat in seiner Sitzung vom 18. März 2009 auf der Grundlage von §2e und 2f der Satzung vom 01.10.2007 zur Graduiierungsförderung auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften und Kunststofftechnik ein Doktorandenstipendium für den Zeitraum vom 1.4.2009 bis 30.06.2010 an Herrn Dipl.-Ing. Matthias Hübner vergeben.

Die Mittel wurden vom Institut für Polymerwerkstoffe e. V. und der Polymer Service GmbH Merseburg zur Verfügung gestellt.

Das Stipendium soll die Fortführung der wissenschaftlichen Arbeiten von Herrn Hübner auf dem Gebiet der Polymerwerkstoffentwicklung ermöglichen und den erfolgreichen Abschluss seines Promotionsvorhabens gewährleisten.

Die bisher gezeigte Arbeitsintensität von Herrn Hübner und seine kreative Arbeitsweise lassen erwarten, dass durch die Vergabe eines Stipendiums eine Reihe neuer Erkenntnisse auf dem Gebiet der kunststoffbasierten Farbmasterbatches ermöglicht werden. Die wissenschaftlichen Arbeiten von Herrn Hübner sind der anwendungsorientierten Forschung zuzuordnen.

Herr Hübner befasst sich in seinem Promotionsvorhaben mit der Untersuchung neuartiger polymerer Matrixsysteme für multifunktionale Farbmasterbatches. Die bisher sehr erfolgreichen Arbeiten führten bereits zu einer Patentanmeldung. Wissenschaftliche Ergebnisse wurden bereits auf einschlägigen Fachtagungen vorgestellt.

7.5 Förderpreise der Stiftung AMK

Förderrichtlinien

Die **Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen** vergibt im Sinne Ihrer Satzung zur Förderung des Wissens- und Ideentransfers aus der Forschung von Universitäten und Hochschulen in die Wirtschaft für exzellente

- Bachelorarbeiten und Diplom- bzw. Masterarbeiten den **AMK- Graduations-Preis (Prof.-Martin-May-Preis)**

sowie für exzellente

- wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik den
AMK-Wissenschafts-Preis (Prof.-Hans-Henning-Kausch-Preis)

Die Preise werden für das vergangene Kalenderjahr vergeben und sind mit einem Modell des Schriftzuges „AMK“, einer Urkunde und einem Preisgeld von 500 € ausgelobt.

Der AMK-Preis wurde von der halleischen Designerin Claudia Krüger entworfen und von der VG Kunststofftechnik GmbH Chemnitz in Form eines 3D-Modells mit Hilfe der Laser-Sinter-technologie hergestellt.

Antragstellung

Ein Antrag ist an das Präsidium bis zum 31. März eines jeden Kalenderjahres einzureichen.

Antragsberechtigt sind Absolventinnen und Absolventen bzw. deren Betreuerinnen und Betreuer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule Merseburg (FH) die im vorhergehenden Kalenderjahr bzw. bis zum 31. März des laufenden Jahres ihre Bachelorarbeit oder Diplom- bzw. Masterarbeit verteidigt haben. Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und am Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik Halle durchgeführt wurden.

Antragsberechtigt für den **AMK-Wissenschafts-Preis** sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und aus den an der Gründung beteiligten Einrichtungen.

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Graduierungs-Preis** benötigt:

- Bachelorzeugnis
- Diplom- bzw. Masterzeugnis
- 1 Exemplar der Graduierungsarbeit
- ½ Seite Begründung des Antrages

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Wissenschafts-Preis** benötigt:

- wissenschaftlicher Werdegang
- Publikationsliste
- Exemplar der Publikationen im vorangegangenen Kalenderjahr
- ½ Seite Begründung

Die Förderrichtlinien für Preise wurden am 15. Januar 2009 auf der Homepage veröffentlicht.

Preisverleihung

Die erste AMK-Preisverleihung erfolgte am 14. Mai 2009 im Rahmen des 2. Merseburger Kunststoff-Kolloquiums

(Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Hans-Henning Kausch)

Den AMK-Graduierungspreis (Prof.-Martin-May-Preis) 2008 erhielt:

Dipl.-Ing. (FH) Steffen Döhler

und den AMK-Wissenschaftspreis (Prof.-Hans-Henning-Kausch-Preis) 2008 erhielten:

PD Dr.-Ing. habil. Renè Androsch

und

Dr.-Ing. Michael Nase.

Die AMK-Wissenschaftspreise wurde durch Prof. Kausch und dem AMK-Präsidenten Prof. Michler überreicht.

7.6. Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

Die nachfolgend aufgeführten wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Jahre 2009 federführend von Kuratoriums- und Präsidiumsmitgliedern der Akademie organisiert.

- **VDI-Wissensforum „Mechanische Kunststoffprüfung**
8. Trainingsseminar, Merseburg 18.-20.2.2009
- **Symposium „Polymermischungen“
Polymerblends & Nanocomposites**
25. und 26. März 2009, Merseburg
- **Fachseminar: Folienwissen gut verpackt – Theorie und Praxis der mechanischen Folienprüfung**
Hochschulcampus Merseburg, 6. Mai 2009
- **13. Symposium „Electron Microscopy in Material Science
“Layered nanostructures: Polymers with Improved properties”**
12.-13. Mai 2009, Lutherstadt Wittenberg, Leucorea
- **12. Tagung Problemseminar „Deformation und Bruchverhalten von Kunststoffen“**
24.-26. Juni 2009 im Ständehaus, Merseburg

8 Genehmigung

Die Genehmigung des Tätigkeitsberichtes wird durch den Vorsitzenden des Kuratoriums erteilt:

Letzter Aktualisierungstermin: 15.01.2010

Merseburg, d.

.....
(Prof. Dr. T. Rödel)